

Vortrag Dieter Ohm

Vorsitzender Meckener Stadtmuseum und Kulturforum e.V.

ASSK am 9. Juni 2022

[FOLIE 1]

1. Sehr verehrte Damen und Herren,
ich danke Ihnen, dass ich Sie heute in Anwesenheit meines Stellvertreters, Rolf Engelhardt, über die Aktivitäten unseres Vereins und des Stadtmuseums im Herrenhaus der Burg Altendorf informieren darf.
2. Seit meinem letzten Vortrag vor diesem Ausschuss im November 2017 ist einige Zeit vergangen und die Zusammensetzung des Ausschusses hat sich nach der letzten Kommunalwahl verändert. Ich erlaube mir deswegen, etwas weiter auszuholen.

[FOLIE 2]

3. Unser Verein *Meckener Stadtmuseum und Kulturforum e.V.* wurde am 26. April 2001 gegründet. Als Förderverein sollte er das kulturelle und historische Erbe von Meckenheim sowie die Pflege von Kultur und Kunst fördern und die Gründung des ersten Meckener Stadtmuseums und Kulturforums unterstützen.
Damit besteht der Verein bereits seit 21 Jahren und ist inzwischen vom Förderverein zum Träger des bestehenden Museums geworden.
Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt und dürfen, was nicht ganz unwichtig ist, Spendenbescheinigungen ausstellen.
4. Das ursprüngliche Ziel ein Meckener Stadtmuseum zu gründen, konnte nach langer Suche nach einer geeigneten Örtlichkeit und der Überwindung von verschiedensten Schwierigkeiten mit der Eröffnung unserer Dauerausstellung im denkmalgeschützten Herrenhaus der Burg Altendorf erreicht werden.
Am 29. März 2012 wurde der Pachtvertrag für das Herrenhaus unterschrieben und am 15. Juni 2013, während der damaligen Kulturtag, hat Bürgermeister Spilles die erste feste Ausstellung des Museums in der Begegnungsstätte für Meckener Geschichte und Kultur eröffnet.
5. Unser Verein hat inzwischen mehr als 60 Mitglieder. Sie tragen das Stadtmuseum mit ihren finanziellen Beiträgen, aber insbesondere mit ihrem persönlichen Einsatz. Mit den Mitgliedsbeiträgen werden vor allem die fälligen Versicherungsbeiträge für die Leihgaben und die Haftpflichtversicherung für die Mitglieder bezahlt. Andere notwendige Ausgaben finanzieren wir über die zahlreichen kleinen, gelegentlich und anlassbedingt auch mit Hilfe größerer Spenden. Wir erhalten keine regelmäßigen direkten Zuschüsse der öffentlichen Hand.

6. Seit neun Jahren präsentieren wir nunmehr im Herrenhaus unsere Dauerausstellung regelmäßig an Sonntagen zwischen 11:00 und 17:00 Uhr.

Wir informieren dabei über die mehr als 7.000jährige Geschichte unseres Siedlungsraums und unserer Stadt.

Der Zeit- und Themenrahmen erstreckt sich von der Jungsteinzeit mit den Bandkeramikern, über die Römer- und Frankenzeit, das Mittelalter

und die Entwicklung Meckenheims von einem kleinen Ackerbaustädtchen mit rund 2.100 Einwohnern im Jahr 1946 sowie etwa 8.000 Einwohnern unmittelbar nach der Gebietsreform in NRW 1969 und der Eingemeindung der heutigen Ortsteile, zur heutigen Stadt mit rund 27.000 Einwohnern.

Unter den Ausstellungsstücken sind auch Leihgaben des LVR-Landesmuseums Bonn aus Grabungen rund um Meckenheim.

In der Ausstellung wird zudem ausführlich über die Geschichte der Juden in der Stadt informiert, ebenso über aktuelle Daten und Fakten zur Einwohnerschaft.

7. In einem kleinen Café, das zusätzlich als Ausstellungsraum für heimische Künstler genutzt wird, können sich die BesucherInnen ausruhen und gegen Spende Kaffee und selbstgebackenen Kuchen genießen, wenn dies nicht, wie leider in den letzten zwei Jahren, durch pandemiebedingte Regelungen verhindert wird.

Der Besuch der Ausstellungen ist kostenlos.

Während der Öffnungszeiten befinden sich Vereinsmitglieder als Museumsaufsicht im Haus und stehen den Besuchern für Führungen und Fragen zur Verfügung.

Die Vereinsmitglieder sind es auch, die bei Vermietungen der Räume durch die Stadt die Ausstellungsstücke mit tatkräftiger Hilfe zusätzlicher junger Menschen wegräumen und wieder einräumen.

[FOLIE 3]

8. Regelmäßig werden zusätzlich zur Dauerausstellung Sonderausstellungen gezeigt und Vorträge organisiert.

Darüber hinaus haben wir inzwischen fünf gebundene Bücher in einer Auflage von 500 bis 1.000 Exemplaren zur Geschichte Meckenheims herausgegeben. Damit decken wir die komplette Geschichte Meckenheims ab. Die Bücher haben wir den hiesigen Bibliotheken und Schulen als Geschenk übergeben. Sie sind aber auch im Buchhandel und im Museum erwerbbar und erfreuen sich einer regen Nachfrage.

Als wir in Anwesenheit vieler Gäste unser 5. Buch *Alte und Neue Heimat Meckenheim. Wie sich Meckenheim nach dem Krieg entwickelte – ein Blick aus dem Jahr 2018* vorgestellt haben, hat Bürgermeister Bert Spilles dazu in unser Gästebuch geschrieben:

- „Dem Museumsverein, den Autoren, den Sponsoren und allen Beteiligten ein großes Lob für ein wirklich lesenswertes Buch Meckenheimer Geschichte.“
9. Wir beteiligen uns jährlich am Internationalen Museumstag im Mai, am Tag des offenen Denkmals im September und insbesondere an den Meckenheimer Kulturtagen und anderen städtischen Veranstaltungen.
- Darüber hinaus organisieren wir jährlich in einem Meckenheimer Restaurant ein „Historisches Gastmahl“, das sich mit der Speisenfolge und den begleitenden kleinen Vorträgen einer historischen Epoche oder Person widmet. Leider musste dieses Highlight mit zuletzt über 50 Gästen, in den letzten beiden Jahren aus den bekannten Gründen ausfallen. In diesem Jahr ist es aber wieder geplant, und wir wollen uns der deutsch-französischen Verbindung, von der Besetzung des Rheinlands 1794 bis zur freundschaftlichen Begegnung nach dem Zweiten Weltkrieg, die sich in diesem Jahr zum 30. Mal jährt, widmen.

[FOLIE 4]

10. Meine sehr verehrten Damen und Herren,
- ich kann feststellen: Das Museum hat sich etabliert.
- Im Juni 2018 konnten wir mit zahlreichen Gästen und einem Auftritt des ehemaligen OB Bonn, Herrn Nimptsch, der über die Geschichte und Bedeutung Meckenheims berichtete, den fünften Jahrestag der festen Ausstellung im Herrenhaus der Burg Altendorf feiern.
- Ein ungeplantes Highlight war erst kürzlich der Besuch der Bewohner des Rheinbacher Hofes, des Ersdorfer „Beethoven-Hauses“, am 15. Mai diesen Jahres, einen Tag nachdem wir eine neue Infotafel über den Beethovenbesuch in Ersdorf aufgehangen hatten.
- Im September 2018 haben wir die 5.000ste Besucherin begrüßt, am 1. März 2020 die 6.000ste. Inzwischen haben mehr als 6.540 Gäste das Museum besucht, das sind rund 20 Gäste pro Öffnungstag. Insgesamt ist das für uns eine sehr positive Resonanz, wobei die Zahlen in den letzten beiden Jahren coronabedingt leider zurückgegangen sind.
11. Wir sind dankbar, dass wir das Herrenhaus nutzen können. Die Bürgerinnen und Bürger Meckenheims sind dankbar, dass es das Museum gibt, das bezeugen viele Eintragungen in unserem Gästebuch, die die Besucher dort hinterlassen. Diese Besucher kommen im Übrigen nicht nur aus Meckenheim und den dazugehörigen Ortsteilen, sondern auch aus der näheren und ferneren Umgebung.

[FOLIE 5]

Nur einige wenige davon möchte ich hier zitieren:

- Vielen Dank für die familienfreundliche Führung.“
- „Ein spannendes Gebäude – und eine sehr interessante Ausstellung.“

- Eine schöne Ausstellung, mit viel Liebe und Sachverstand zusammengetragen und schön dargestellt. Ich wünsche den Veranstaltern viele Besucher; das wäre für sie eine große Anerkennung. Ein Besuch allein genügt nicht. Ich komme wieder.“
- „Neue Meckenheimer auf Erkundungstour – Toll!“
- „Sehr informativ und auch leicht zugänglich für Ortsfremde! In der Ausstellung stecken sehr viel Mühe und Sorgfalt und das merkt man auch.“
- „Wir gratulieren dem Museumsverein für die gelungene Ausstellung und das Engagement zur Stärkung des Bewusstseins der Stadt- und Dorfgeschichte.“

Aber auch Meckenheim selber und das Herrenhaus werden gelobt. Man kann lesen:

- „Gute Information über unser schönes Meckenheim.“
- „Schönes Ambiente für die Geschichte Meckenheims.“
- „Ein wunderbares Haus.“

12. Zahlreiche Besucher kommen nicht nur während der normalen Öffnungszeiten. So haben von den insgesamt neun Sonderführungen einige an gesonderten Terminen stattgefunden. Da melden sich Vereine, Institutionen, Geburtstagsgesellschaften und sogar die SPD aus Meckenheim in der Pfalz.

[FOLIE 6]

13. Im Ratssaal der Stadt, konnten wir im Sommer 2019 vor den Ratsmitgliedern und zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern den Film *Annäherung an eine Stadt - Meckenheim zwischen Wald und Obstgärten* der Öffentlichkeit vorstellen, der ebenfalls in den Buchhandlungen und im Museum erworben werden kann.

14. Unsere umfangreichen Planungen für die Kulturtage 2020 zum Thema Beethoven, mit Konzert und einem Bühnenstück, sowie einige Vorträge sind leider dem Corona-Virus zum Opfer gefallen.

15. Meine sehr verehrten Damen und Herren,

In aller Bescheidenheit möchte ich hier abschließend anmerken, dass wir mit unserem Engagement und dem persönlichen Einsatz der aktiven Mitglieder dazu beitragen, das Geschichtsbewusstsein der Meckenheimer Bevölkerung zu fördern und damit auch zur Identifikation der Bürger und Bürgerinnen mit unserer Stadt beitragen. Das wurde uns im Mai 2021 auch von der Stiftung „Lebendige Stadt“ bescheinigt, an deren Wettbewerb zum Stiftungspreis „Das beste Heimatmuseum“ wir teilgenommen haben.

[FOLIE 7]

16. Wenn wir uns etwas wünschen dürften, dann wäre es der Verzicht der Stadt auf die Vermietung des kompletten Gebäudes an Dritte.

Die Nutzung des Trauzimmers und die Vermietung der Räume im ersten Stock sind für uns unproblematisch, da wir deren Räumung mit einem gewissen Vorlauf problemlos leisten können. Die Räumung des gesamten Gebäudes belastet jedoch nicht nur das wertvolle Ausstellungsmaterial in den unteren Räumen, sondern auch das Personal des Vereins, das nicht jünger wird. Ich weiß nicht, ob die Stadt den Verlust der Einnahmen für die Komplettvermietung verschmerzen kann und will. Für uns wäre es eine große Erleichterung, wenn wir die unteren Räume dauerhaft uneingeschränkt nutzen könnten.

Welche Auswirkungen die Vermietung des gesamten Gebäudes während der diesjährigen Kulturtage hat, zeigt ein Blick auf den Veranstaltungsflyer.

[FOLIE 8]

Durch die uns kurzfristig bekanntgegebene und ohne Vorabinformation bzw. Rücksprache entschiedene Vermietung des gesamten Hauses am 18./19. Juni an eine Künstlerin aus Rheinbach, sowie der vorangegangenen Nutzung des Hauses durch die Meckenheimer *Künstlergruppe Begegnungen* an Pfingsten, die allerdings so mit uns abgesprochen war, reduziert sich die Öffnung des Museums um zwei Sonntage.

Auch das geplante Angebot an Sie, vor dieser Sitzung das Museum zu besuchen, ist dieser Lage leider zum Opfer gefallen.

17. Und wir wünschen uns noch mehr, insbesondere jüngere Mitglieder, die uns bei der Museumsaufsicht und den Räumaktionen unterstützen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 35 €, für Paare 50 €, Schüler und Studenten werden beitragslos aufgenommen. Ihnen habe ich die entsprechenden Flyer und Antragsformulare mitgebracht. Wir würden Sie gerne willkommen heißen.

An die Schulleiter im Saal möchte ich appellieren, die Gelegenheit wahrzunehmen, uns wann immer möglich in die geschichtsorientierten Unterrichte einzubeziehen. Die Hauptschule hatte sich in diesem Jahr für den 13. bzw. 15. Juni mit einer Jahrgangsstufe angemeldet, wir mussten Ihr leider aus den vorgenannten Gründen absagen.

[FOLIE 9]

18. Danken möchte ich an dieser Stelle und abschließend den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, mit denen wir gut zusammenarbeiten, aber auch allen nicht genannten Sponsoren, Förderern, Mitgliedern und Helfern, ohne die wir nicht so erfolgreich sein könnten.

Ihnen im Saal danke ich für die Aufmerksamkeit.